

Schwesterherz ich grüße dich, so.

Ich melde mich zurück.

Ich hatte gestern mein Durchmarsch - und ja dann das letzte Ding auf die Homepage gestellt.

Dann ging ich runter in die Garage und da kam ein Auto in die Garage und es brauchte ganz lang vor dem Tor und irgendwie hab ich gedacht, hier stimmt was nicht!

Also habe ich mich mit dem Fiffel im Auto hinter einem Auto versteckt.

Dieses Auto fuhr rein und stand zehn Minuten in der Garage vor meinem Auto und ich habe gemerkt, hier ist irgendwas - stimmt irgendetwas nicht.

Bin ich raus gerannt und blöderweise nicht in mein Haus, sondern weil meine Sekretärin das Auto holte und dann in der Voßstraße war und die kam nicht.

Sie kam einfach nicht.

Keine Ahnung.

Dann bin ich um die Ecke gegangen da kam sie auch nicht.

Ich habe mich nicht mehr zurück getraut, weil ich dachte: da stehen jetzt die zwei Killer vor der Tür - wie auch immer - dann war kein Mensch da in dieser - weil ja alles weg ist, ja.

Dann war da irgendwie ein Auto gekommen.

Die hab ich dringend gebeten, irgendwie die Polizei zu rufen.

Haben sie erst mal fünf Minuten sich geweigert dann haben sie - dann habe ich gemerkt, das ist ein Riesenfehler, die Polizei zu rufen die - ich bin ja der größte Staatsfeind im Moment der Polizei - Scheiße und ich sage:

Bitte, ich - fahrt mich doch jetzt geschwind mal um die Ecke!

Haben sie sich geweigert, zwei junge Leute um die 30 mich um die Ecke zu fahren oder gar zu Freunden.

Dann kam die Polizei: Ich hab gesagt, ich fühle mich verfolgt.

Dann haben sie mir Handschellen angelegt und zwar hinten!

Ja, hinten.

Dann haben sie mich auf den Boden gedrückt, mich im Dreck gewälzt, massiv Polizeigewalt angewendet und haben sie mich mit den Handschellen hinten nicht vorne ins Auto gesetzt und mich da zehn Minuten sitzen lassen - das Auto war auch abgeschlossen.

Dann haben sie mich bei mir um die Ecke hier in die Psychiatrie gebracht.

Dort waren vier Polizisten plus drei Pfleger plus glaube ich noch die Ärztin.

Die kam aber erst zehn Minuten später, die musste glaube ich noch Anweisung von ganz oben wo auch oder Amerika kriegen.

Dann habe ich sie gebeten, mich hinsetzen zu dürfen.

Dann sagt dieser eine Polizist - dieses Arschloch - da, setzten sie sich, dann hier ist eine Bank und dann war da keine Bank also hat mich für vollkommen bescheuert gehalten dann hat er, weil ich weiterhin gebeten habe, mir die Handschellen frei zu machen - wie soll ich denn - wen habe - ich habe ja auch niemanden irgendwie gefährdet!

Ich hatte um Polizeischutz gebeten.

Dann hat er mich wieder auf den Boden gedrückt und hat meinen Kopf in ein Meter Höhe auf den Steinboden geknallt.

Keiner hat was gesagt, niemand hat reagiert.

Ich habe es bis heute noch nicht verbunden gekriegt, ja.

Dann haben sie mich gefragt ob ich Mundschutz tragen wolle, da habe ich gesagt nein, wozu soll ich Mundschutz tragen?

Dann haben sie mich zu viert getragen, weil ich mich geweigert habe, weg zu gehen und auch die Handschellen ja noch an hatte habe ich mich geweigert, dann haben sie mich getragen zur Ärztin, die gefragt hat warum ich mich verfolgt fühle und warum?

Die kennen mich alle die wissen ja alle, wer ich bin - nein das ist ja klar!

Die ganze Welt weiß, wer ich bin.

So, dann haben sie mir irgendwann doch die Handschellen abgelegt und dann haben sie gesagt, ich kriege keinen Anwalt.

Ich darf niemanden anrufen, ich hatte ja auch mein Handy nicht dabei, das wollte ich nämlich nicht mitnehmen nach Wilhelmsfeld zu meiner Sekretärin zum Grillen, damit die nicht auch noch geortet wird.

Ja, dann haben sie mich zwangsweise die ganze Nacht in dem - in Guantanamo Hochsicherheitstrakt der Psychiatrie – den kannte ich auch noch nicht - der ist auch neu eingerichtet.

Da lag ich auf dem Boden, keine Toilette, ein Waschbecken ohne Seife, kein Handtuch und sonst nichts.

Ich kriegte aber ein Wasser.

Nee, Ich kriegte nen Wasser - ich will mich jetzt mal nicht beschweren, ich kriegte ein Wasser, das doch auch toll, ne.

Dann, dann wurde ich verschlossen, also ich konnte nicht raus, ich konnte klingeln, aber beim dritten Mal kamen sie nicht mehr.

Ich hätte da also auch ersticken können.

Sie brachten mir aber kulanterweise doch ein Klostuhl, da konnte ich da rein pieseln, der war dann auch inzwischen voll heute Mittag.

Dann stellten sie mir heute morgen ... Dann wollte ich einmal raus, dann hat mich der Pfleger mit Gewalt wieder zurück gedrückt.

Also ich war wirklich im Hochsicherheitstrakt hier, ja wie ein Schwerverbrecher wurde ich behandelt, gestern bis heute Nachmittag.

Dann brachten sie mir heute morgen Frühstück, stellten es mir auf den Boden.

Hab ich gesagt, vielen Dank, könnte ich vielleicht ein Tisch und ein Stuhl haben?

Nein - Sie sind hier in Isolation!

Sie nennen diesen Hochsicherheitstrakt 'Psychiatrie Heidelberg-Isolation', weil ich ja so ein Killer-Virus in mir trage, den ich ja schon im Februar hatte, wie wir alle.

Dann hab ich irgendwie zwischendurch doch ein bisschen geschlafen, gefrühstückt habe ich nicht, immer wieder, dann kam endlich mal irgendwann um 12 keine Ahnung ein Oberarzt, der mir erklärte:

Wenn ich mich verpflichte, Mundschutz zu tragen und immer, immer, immer; dann könne ich in die geschlossene Abteilung, die jetzt nicht mehr 'Roller' heißt, sondern 'Isolation' - 'Isolation' heißt.

Dann habe ich gesagt, ja gerne - und ob ich mich bereit erklären würde, sechs Wochen in der Psychiatrie zu bleiben - hab ich gesagt: Nein, ich bleibe ich nicht freiwillig, ich bitte um einen richterlichen Beschluss durch das Amtsgericht, Betreuungsgericht ist da zuständig so.

Ach ja, den habe ich also bis heute noch nicht obwohl ich jetzt seit fast - ich bin noch nicht ganz 24 stunden eingesperrt - aber, du wirst es nicht glauben, du wirst es nicht glauben, ich komme jetzt also in ein wirklich - ich habe ein Upgrade bekommen, hier im Gefängnis

ich habe ein Upgrade bekommen, ein wunderbares Zimmer.

Ich habe ne Dusche, ich habe also in meinen Klamotten geschlafen, konnte mich nicht waschen, konnte grad pieseln -

Ja und dann krieg ich ein Upgrade ich habe jetzt ein schönes großes Zimmer, ich darf mein Handy bekommen, hab ich jetzt gerade bekommen - ich konnte duschen um vier, ich krieg auch nachher Gott sei Dank was zu essen.

Jetzt haben mir meine Freunde die Bücher gebracht.

Ja und jetzt kann ich mich ein bisschen ausruhen - hier diese Isolationsstation, auf der vielleicht 25 Leute sonst immer sind.

Sie ist mit mir als schwerst Psychiatrie-Patientin oder Hoch- Schwerstverbrecherin und die anderen drei sind ja auch noch drei.

Ich darf hier nur mit Mundschutz rum gehen, sonst könnte ich ja die armen Schwestern infizieren.

Aber immerhin ich habe jetzt ein Bett ich habe eine Toilette, ein Bad, ich konnte mich duschen, es fehlen noch ein paar Sachen, sie haben mir jetzt alle Bücher gebracht und jetzt warten wir mal die Sache ab.

Gestern, der Durchmarsch mit meiner:

"Shutdown beenden - leicht gemacht"

- du hast es ja auch bekommen - bitte, du kannst dieses Video gerne teilen.

Ich bin jetzt hier - Gott sei Dank muss ich sagen – hier.

Diese Mädels sind alle super nett.

Das ist abgeschlossen, also meine Freunde dürfen mich auch nicht besuchen, das heißt:

Ich Schwester, ich sage dir:

Es ist alles noch viel, viel, viel schlimmer, als ich es in meinem Eilantrag an das Bundesverfassungsgericht geschrieben habe.

Es ist so grauenvoll - aber jetzt bin ich hier - und wenn die 83 Millionen Menschen in Deutschland und die fünf Milliarden Menschen auf der ganzen Welt nicht schecken, was hier für eine für eine Tyrannei in Windeseile errichtet wurde - mit Lügen und Betrug und der größten Fake-Geschichte mit Angst- und Panikmache, mit Corona dem Willer-Killervirus, an dem in Deutschland noch kein einziger Mensch gestorben ist.

Wenn die Menschen das immer noch nicht begreifen - I down't Know.

Bitte teile dieses - diesen kleinen Chat so oft du kannst!

Ich grüße dich.

Es geht mir gut, ich werde versorgt und ich bin jetzt hier auch sicher.

Wunderbare nette drei vier fünf Pflegerinnen die sind auch wirklich lieb, ich brauche jetzt - hab sogar - ich habe jetzt sogar ein Tisch noch rein gestellt bekommen.

Stell dir vor, ich kann jetzt auch sehr gut.

Drei Kieselchen, mehr ist nicht.

Wir dürfen auch nicht in den Gemeinschaftsraum wir vier Patientinnen - es sind nur 4 - 3 sind wirklich krank – meine Nachbarin ist sehr sehr, sehr, sehr - sehr depressiv und 28 jähriges Mädchen hier aus Heidelberg – wow!

Der geht es ganz schlecht aber wir rauchen gelegentlich zusammen, haben uns heute kennen gelernt – ja.

Ansonsten ist die Station und die ganze - jedenfalls die hier - komplett leer und nur für Staatsfeinde und Schwerverbrecher wie mich mit Mundschutz, den ich tragen muss, sonst werde ich wieder in - sonst komme ich wieder in den Hochsicherheitstrakt mit - mit dem Boden schlafen.

Aber ich möchte sagen, in der Türkei wäre es schlimmer oder irgendwo da wären die Böden wahrscheinlich verschießen und verkackt gewesen, ich hätte kein Klopapier bekommen.

Immerhin hatte ich ein Klostuhl bekommen - weißt du, diesen Nachtstuhl, kann man sich drauf setzen und dann pinkelst du in den Nachtpott.

Was habe ich getan?

Mein Geschäftel habe ich heute auch - ich habe ja nun eh nichts gegessen.

Ich hatte morgens drei Kekse gegessen.

Ja, also die Polizei, dein Freund und Helfer - hat mich schwerst körperlich misshandelt - muss schon sagen: ein Kopf auf den Steinboden schlagen - hier in der Psychiatrie hier vorne, so weit sind wir schon!

Weil jemand seine Meinung äußert und mal zum Bundesverfassungs- Gericht geht mit einem Eilantrag - der ja erfolglos war.

Eins ist klar: Der Mann der das und Verfassungspräsident werden möchte der Herr Habert - der wird es sicherlich nicht mehr.

So jetzt gebe ich den Menschen ein paar Wochen Zeit, zu realisieren, dass ich hier der

schlimmsten Tyrannei aufliege.

Ich bin ein schönes Exemplar, davon was allen passieren wird auf der ganzen Welt, wenn sie nicht jetzt endlich aufwachen und sehen was das für ein Terror Terrorregime, wie dies die Welt noch nie, nie gesehen hat - da können sich Mao, Hitler und Stalin wirklich ne Scheibe abschneiden und auch der Trump kann noch was lernen in Sachen Fake-News - das kann der noch nicht so gut, wie ja, wer auch immer?

Böse, böse, böse Mächte, die uns hier tyrannisieren, terrorisieren und ich muss sagen:

Ich hatte heute Nacht wirklich Ängste.

Ich hatte gestern Abend Ängste, dass sie mich umbringen hier; dass sie mir eine Giftspritze setzen auf Anordnung.

Ich hatte Nachts dann mal auch irgendwie Angst, dass sie mich weg fliegen und ich hatte wirklich Glück - der Fiffi war nämlich dabei - und eine nette Polizistin brachten den dann auch zu mir ins Haus - ich bin ja hier schräg gegenüber ne:

Das ist ja Voßstraße 1 oder 2 und ich bin ja an der Voßstraße 3 mit meinem Büro und meiner Wohnung und dann haben die also den Jackie abgegeben und dann den drei Freunden im Haus Bescheid gegeben – also es war wenigstens bekannt und ich bin nicht komplett verschwunden weil, ich hatte kein Handy dabei, ich konnte - ich durfte niemanden anrufen und ich glaube wenn Jackie nicht dabei gewesen wäre ich jetzt heute wahrscheinlich in Guantanamo gelandet und keiner hätte es gemerkt so.

Du Liebe:

Zehn Minuten - heute kleiner Zwischenbericht, so ging es mir:

Um 7 habe ich meinen letzten, meinen letzten Shutdown-Anleitung gepostet und um halb acht war ich hier in ... wurde ich von der Polizei misshandelt und um 8 war ich in der Psychiatrie.

Ja, das ist ein schönes Beispiel dafür, wie es gehen kann.

Schwester, mach dir keine Sorgen hier bin ich in Sicherheit - hoffe ich jedenfalls ich hoffe es ehrlich gesagt schon - aber jetzt weiß die ganze Welt und ich sterbe auch für die Freiheit der vielen.

Gestern als ich geschrien habe, in der Thibautstraße hat mir kein Mensch geholfen, kein Mensch.

Die hockten da aus dem Fenster und glotzten - ein junger Mann mit Dreadlocks, der kam, hat gesagt, was wird ihr den vorgeworfen?

Was hat, was hat sie denn gemacht?

Warum halten sie denn fest?

- Ja das geht sie nichts an!

- Ja, ich weiß auch nicht, was mir vorgeworfen wird, aber inzwischen wird einem eben die freie Meinungsäußerung vorgeworfen, steht ja auf meiner Homepage.

Am Mittwoch habe ich eine Vorladung zum Gericht, weil ich zu einer Straftat - öffentlich zu einer Straftat verleitet habe.

§ 111 Strafgesetzbuch, das ist Aufrufen zu einer Straftat - ich habe zu einer Demonstration eingeladen, das war bis vor eben noch das fundamentalste Grundrecht in Deutschland, freie Meinungsäußerung und schwupps-die-wupps:

In drei Monaten ist es also mutiert zu einer Straftat.

Aber ich denke, ich habe Unterstützung: Es werden Anwälte kommen und vielleicht auch sonst Menschen, mal sehen, ja.

Mach dir keine Sorgen!

Ich krieg auch gleich was zu essen und ich hab auch Hunger.

Du darfst das alles teilen.

Tschüss, machs gut!